

## Ehrenring für Karl-Heinz Michl

Für seine hervorragenden Verdienste um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Hans-Fischer-Gesellschaft e.V. zeichnete TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann Dr. Karl-Heinz Michl, den Vorsitzenden der Hans-Fischer-Gesellschaft von 1985 bis 2002, mit dem Goldenen Ehrenring der TU München aus. Durch Michls Wirken bleibe auch das nachhaltige wissenschaftliche Vermächtnis des Nobelpreisträgers Hans Fischer (1881-1945) in lebendiger Erinnerung, hieß es in der Laudatio.



Am Vorabend des Dies academicus: Ehrenring für Dr. Karl-Heinz Michl. Foto: Uli Benz

Die Hans-Fischer-Gesellschaft fördert durch Verleihung des Hans-Fischer-Preises, durch die Vergabe von Forschungsbeihilfen und durch Ausrichtung des Hans-Fischer-Symposiums für Bioorganische Chemie in idealer Weise Wissenschaft und Forschung an der TUM. Michl führte die Gesellschaft von 1985 bis 2002 als Vorsitzender und weitete ihre Fördermaßnahmen auf moderne Fragestellungen aus. Er selbst wurde 1953 an der damaligen TH München promoviert und habe stets »die Beziehung zu seiner Alma Mater zur Grundlage seines Handelns gemacht und sich in hohem Maße für die TU München eingesetzt«.

red

## Heinz Maier-Leibnitz-Medaille für drei Wissenschaftler

Die Professoren Gerhard Abstreiter, Arthur Konnerth und Stephan Paul wurden am Vorabend des Dies academicus mit der Heinz Maier-Leibnitz-Medaille ausgezeichnet. Der Preis ist benannt nach Prof. Heinz Maier-Leibnitz (1911 – 2000), dem Nestor der deutschen Neutronenphysik und einem der bedeutendsten Wissenschaftler der TUM.

Prof. Gerhard Abstreiter, Ordinarius für Experimentelle Halbleiterphysik I und Geschäftsführer des Walter-Schottky-Instituts der TUM in Garching, erhielt die Auszeichnung »in Würdigung seiner bahnbrechenden Beiträge zur modernen Halbleiterphysik, die gleichermaßen das grundlegende Verständnis und konkrete Anwendungen niedrigdimensionaler Halbleiterstrukturen in der heutigen Mikro- und Nanotechnologie maßgeblich mitgestaltet haben, sowie seinen entscheidenden Beitrag zum Erfolg des Exzellenzclusters »Nanosystems Initiative Munich«.

Prof. Arthur Konnerth, Ordinarius am Friedrich Schiedel-Stiftungslehrstuhl für Neurowissenschaften der TUM, wurde ausgezeichnet »in Würdigung seiner richtungsweisenden For-



Prof. Arthur Konnerth Foto: Uli Benz

schungsarbeiten in den Neurowissenschaften, insbesondere seiner wegweisenden Arbeiten zum Kalzium-Ima-



Prof. Gerhard Abstreiter

Foto: Uli Benz

## Bauernfeind-Medaille für Georg Baur

ging in neuronalen Dendriten unter Zuhilfenahme der Zwei-Photonen-Mikroskopie, sowie seiner außerordentlichen Leistungen im experimentellen Unterricht für Mediziner.«



Prof. Stephan Paul *Foto: Uli Benz*

Prof. Stephan Paul, Ordinarius für Experimentalphysik (E 18) der TUM in Garching, erhielt die Medaille für seine »außergewöhnlichen, international beachteten Forschungsarbeiten zur Struktur der Hadronen sowie für die zielbewusste Koordination des Forschungsclusters ›Origin of the Universe«, mit dem er gemeinsam mit einer Gruppe hervorragender Münchner Wissenschaftler in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder auf Anhieb erfolgreich war und damit das wissenschaftliche Ansehen der TUM gemehrt hat«.

*red*

Georg Baur, ehemaliger Vorsitzender des Gesamtpersonalrats der TUM, wurde mit der Karl Max von Bauernfeind-Medaille ausgezeichnet. Mit der nach dem ersten Direktor der Polytechnischen Schule in München, einer Vorläuferin der TUM, benannten Medaille ehrt die TU München Mitarbeiter, die sich durch besonderes Engagement um die Hochschule verdient gemacht haben.

Georg Baur erhielt die Auszeichnung »in Würdigung seiner jahrzehntelangen vorbildhaften Tätigkeit

er an den Standort Garching. Von Beginn an war er in den Personalräten der verschiedenen Standorte tätig, von 2002 bis 2006 als Vorsitzender des Gesamtpersonalrats. Zudem wirkte er im Hauptpersonalrat des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Seit 1986 bis heute ist Georg Baur als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht München tätig. Am 31. Oktober 2006 schied er aus dem Dienst an der TUM aus.

*red*



Georg Baur wird für sein besonderes Engagement für die Belange der Beschäftigten ausgezeichnet.

*Foto: Albert Scharger*

als Mitglied in verschiedenen Personalratsgremien und in Anerkennung seines überobligatorischen Einsatzes und sozialen Engagements für die Belange der Beschäftigten der TU München, deren besondere Wertschätzung und Vertrauen er sich hierdurch verdient hat«. Baur begann 1965 als Gärtner an der TUM in Weihenstephan, 1977 wechselte